**Einreichen einer Dienst- oder Fachaufsichtsbeschwerde**

**Angaben zu Ihrer Person**

|  |  |
| --- | --- |
| **Anrede:**  | **Titel:** |
| **Vorname:** | **Zuname:** |
| **Geburtstdatum:** | **Geburtsort:** |
| **Straße:** | **Hausnummer:** |
| **Postleitzahl:** | **Ort:** |
| **Email-Adresse:** | **Telefonische Erreichbarkeit:** |

**Angaben zu Ihrer Beschwerde**

|  |
| --- |
| **Wann ist der Vorfall passiert, über den Sie sich beschweren möchten?** |

|  |
| --- |
| **Wo ist der Vorfall passiert, über den Sie sich beschweren möchten?** |

|  |
| --- |
| **Was ist passiert? Worüber genau möchten Sie sich beschweren?** **(ggfs Angaben auf einem zusätzlichen Blatt)** |

**Optionale Angaben**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name der Beamten:** | **Kennzeichen Polizeifahrzeug:** | **Aktenzeichen:** |

Es wird darauf hingewiesen, dass das Beschwerdemanagement keine Informationen zu laufenden Ermittlungsverfahren geben kann.

Von Seiten des Beschwerdemanagements erfolgt darüber hinaus **keine** **Sachbearbeitung in Straf- oder Bußgeldsachen.** Wenn Sie eine **Straftat** zur Anzeige bringen möchten, können Sie dies in jeder Polizeidienststelle tun oder eine **Online-Anzeige** (https://service.polizei.nrw.de/anzeige) einreichen. Bei **Bußgeldsachen** warten Sie bitte ab, bis Sie einen entsprechenden **Anhörungsbogen** erhalten. Hier haben Sie die Gelegenheit, sich zu äußern.

Generelle Hinweise auf verdächtige Beobachtungen oder auf Straftaten werden vom Beschwerdemanagement an die entsprechende Fachdirektion weitergegeben.

**Bei allen Ereignissen, die ein sofortiges Tätigwerden der Polizei nötig machen, wählen Sie bitte den Notruf 110.** **Eine** **durchgehende Erreichbarkeit des Beschwerdemanage-ments ist nicht gegeben.**

**Senden Sie das ausgefüllte Formular an:**

Polizeipräsidium Dortmund

ZA 21 – Beschwerdemanagement

Markgrafenstraße 102

44139 Dortmund

**oder:**

Beschwerdemanagement.Dortmund@polizei.nrw.de

**Hinweise zum Lob- und Beschwerdeverfahren**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei NRW setzen sich täglich für Ihre Sicherheit ein. Waren Sie mit unserer polizeilichen Arbeit zufrieden oder gab es Anlass zur Beschwerde?

Ihre Rückmeldung ist uns sehr wichtig, um die tägliche Arbeit zu verbessern.

Wenn Sie mit einer Maßnahme der Polizei oder dem Verhalten von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten zufrieden sind, so können Sie dies formlos -schriftlich (Brief, E-Mail) oder mündlich- jeder Polizeibehörde mitteilen. Wir freuen uns auch über Anerkennung.

Wenn Sie mit einer Maßnahme der Polizei oder dem Verhalten von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten nicht einverstanden sind, so können Sie sich mit Ihrer Beschwerde formlos - schriftlich oder mündlich - an jede Polizeibehörde wenden. Im Rahmen eines qualifizierten Beschwerdemanagements wird Ihrer Beschwerde nachgegangen und Sie erhalten in jedem Fall eine Rückmeldung.

Dienst- und Fachaufsichtsbeschwerden sind formlose Rechtsbehelfe. Sie sind nicht an Fristen und Formen gebunden und haben keine aufschiebende Wirkung.

Jedermann kann sich ihrer bedienen, auch ein nicht direkt Betroffener. Die Beschwerde löst eine Selbstkontrolle der Verwaltung, hier: der Polizei, hinsichtlich der Recht- und Zweckmäßigkeit der angegriffenen Amtshandlung oder des Verhaltens aus.

Die in der Beschwerde enthaltenen Hinweise auf polizeiliche Schwächen sollen identifiziert und als Verbesserungspotenzial genutzt werden.

Zunächst wird geprüft, ob es sich um ein persönliches Fehlverhalten (Dienstaufsichtsbeschwerde) oder um eine Fehlentscheidung (Fachaufsichtsbeschwerde) handelt. Anschließend werden die erforderlichen Schritte zur Klärung des Sachverhaltes eingeleitet.

Wir weisen aber auch darauf hin, dass bei Erhebungen bewusst falscher Anschuldigungen seitens der Strafverfolgungsbehörden eine Verpflichtung besteht, staatsanwaltschaftliche Ermittlungen einzuleiten.

**Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch das Polizeipräsidium Dortmund für die Bearbeitung von Eingaben / Beschwerden durch das Polizeipräsidium Dortmund (PP Dortmund) - Beschwerdemanagement**

Wenn Sie sich mit einer Eingabe / Beschwerde an das PP Dortmund wenden, verarbeitet dieses im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Daten. Im Sinne der Art. 13, 14 EU Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (DS-GVO) gibt das PP Dortmund Ihnen für die Bearbeitung Ihrer personenbezogenen Daten innerhalb der Eingabe / Beschwerde als Verwaltungshandeln hierzu folgende Informationen:

**1. Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen**

Polizeipräsidium Dortmund

Markgrafenstraße 102

44139 Dortmund

Telefon: 0231-132-0

E-Mail: poststelle.dortmund@polizei.nrw.de

**2. Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten**

Behördliche/r Datenschutzbeauftragte/r

– persönlich –

Polizeipräsidium Dortmund

Markgrafenstraße 102

44139 Dortmund

Telefon: 0231-132-0

E-Mail: datenschutz.dortmund@polizei.nrw.de

**3. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

Das PP Dortmund verarbeitet bei einer Eingabe / Beschwerde im erforderlichen Umfang zweckgebunden Ihre personenbezogenen Daten, um Ihrem Anliegen gerecht zu werden. Die Verarbeitung der Daten erfolgt gemäß Art. 6 (1) lit. e) DS-GVO i. V. m. § 3 DSG NRW und den Rahmenvorgaben zur Bearbeitung von Beschwerden und Eingaben im Bereich der Polizei (Erlass IM NRW v. 09.07.2020 - Az.: 401 - 13.05.01 -) zur Wahrnehmung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe.

**4. Empfänger und Kategorien von Empfängern**

Ihre Daten werden vorrangig nur für die Beantwortung an Sie verwendet und nicht an Dritte übermittelt, insoweit es sich um Informationen zu Ihrer Person handelt, die in unserer Verantwortung verarbeitet wurden. Ihre Daten werden ggf. zweckgebunden an zu beteiligende Justizbehörden oder/und Kreispolizeibehörden bzw. Landesoberbehörden übermittelt, um Ihre Eingabe / Beschwerde in vollem Umfang zu bearbeiten.

**5. Datenerhebung bei Dritten**

Von den unter 4. genannten Empfängern erhält das PP Dortmund Daten zu Ihrer Person, die das PP Dortmund für die Bearbeitung Ihrer Eingabe / Beschwerde benötigt. Die Daten können sämtliche Lebensbereiche betreffen und umfassen somit jede Kategorie von personenbezogenen Daten, dazu gehören auch besondere Kategorien von personenbezogenen Daten gemäß Art. 9 DS-GVO.

**6. Dauer der Speicherung der personen-bezogenen Daten**

Nach Abschluss der Bearbeitung werden die Daten zweckgebunden zur ordnungsgemäßen Aktenführung aufbewahrt. In der Regel beträgt die Aufbewahrungsfrist zwei Jahre.

**7. Betroffenenrechte**

Nach Maßgabe von Art. 15 DS-GVO haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten im Rahmen der zu 3. angeführten Zwecke einschließlich eventueller Empfänger und der geplanten Speicherdauer zu erhalten. Sollten nach Ihrer Meinung unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen gemäß Art. 16 DS-GVO ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DS-GVO).

**8. Beschwerderecht**

Sie haben weiterhin das Recht, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde (in NRW die **L**andesbeauftragte für **D**atenschutz und **I**nformationssicherheit) zu wenden.

Kontaktdaten:

LDI NRW

Kavalleriestr. 2-4

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 38424-0

Telefax: 0211 38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Internet: www.ldi.nrw.de